



# INKLUSION IST KEIN MYTHOS

*Das Berufsbildungswerk Bremen ermöglicht seit nunmehr 40 Jahren die Teilhabe von jungen Menschen mit Handicap an der Gesellschaft. Bei einem Festakt wurden die hohe Innovationsbereitschaft und das unermüdliche Engagement des Ausbildungsbetriebs gewürdigt.*



und Wirtschaft und sind damit Dienstleister für ortsansässige und regionale Unternehmen. Mit der Ausbildung wird der Grundstein gelegt, um unseren Absolventen den Start in einen zukunftsfähigen Job zu ermöglichen“, erklärt Geschäftsführer Dr. Torben Möller. Die Entwicklung zu einem hochmodernen Ausbildungsbetrieb wurde von rund 80 Gästen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Sport, Verwaltung, Kammern und Verbänden bei einem Festakt am 31. August gewürdigt. Der Geschäftsführer skizzierte zu Beginn einige Meilensteine, die das Unternehmen in den letzten Jahren gemeistert hat, wie die aktive Mitgestaltung der Ausbildung 4.0, das Ausbildungsangebot speziell für junge Menschen mit autistischem Syndrom, die Einrichtung eines dualen Studiums in Kooperation mit der Hochschule Bremen, die Eröffnung der neuen Berufsschule sowie den Aufbau einer Außenstelle in Bremerhaven. Neben Bürgermeister Dr. Carsten Sieling und Werder-Präsident Dr. Hubertus Hess-Grunewald würdigte unter anderen auch Adolf Bauer, Präsident des Sozialverbands Deutschland e. V. und Vertreter des Gesellschafters des Ausbildungsbetriebs, die Verdienste des BBW Bremen. Bauer tat dies im Hinblick auf die gesellschaftliche Inklusion: „97 Prozent der Auszubildenden schaffen ihre Abschlussprüfung im ersten Anlauf, die Integrationsquote in den ersten Arbeitsmarkt liegt bei knapp 70 Prozent. Zahlreiche Auszeichnungen für die Auszubildenden und den Ausbildungsbetrieb an sich zeigen, dass das BBW Bremen eine wirklich gute Arbeit macht.“ Sein Resümee: „Inklusion ist also kein Mythos, sondern kann mit viel Engagement, Kreativität und Innovation praktisch gelebt werden.“

Seit 40 Jahren ist die Berufsbildungswerk Bremen GmbH (BBW Bremen) eine Adresse für junge Menschen mit Handicap, die in die Arbeitswelt starten möchten. Vom Reichsbund der Kriegsoffer, Behinderten, Sozialrentner und Hinterbliebenen – seit 1999 umbenannt in Sozialverband Deutschland (SoVD) – 1978 als Ausbildungsstätte für behinderte junge Menschen gegründet, ist das BBW Bremen heute mit rund 560 Auszubildenden zum größten Ausbildungsbetrieb Bremens herangewachsen. Seit der Gründung haben rund 5.000 Auszubildende einen Abschluss am BBW Bremen erworben. „Wir verstehen uns als Mittler zwischen Menschen mit Handicap, sozialer Verantwortung